

Drei Schleifen durchs „Paradies“

24-STUNDEN-WANDERUNG Vorbereitungen für Benefiz-Veranstaltung laufen reibungslos

Von Günter Weinsheimer

KIRN. Die Erfolgsgeschichte des Vorjahres setzt sich fort. Die „24 Stunden von Rheinland-Pfalz“ finden auch in diesem Jahr statt. Und zwar am 14. und 15. Juni in Hennweiler.

Nun checkte das Organisationsteam nochmals die letzten Vorbereitungen zur 24-Stunden-Benefizwanderung in den Räumen der Verbandsgemeindeverwaltung Kirn-Land. „Es sieht ganz gut aus, jetzt hoffen wir, dass das Wetter mitspielt“, hieß es in der Runde übereinstimmend. Start und Ziel liegen wie im Vorjahr auf dem Wandermarktplatz in Hennweiler.

Gegenüber dem Vorjahr wurde nur wenig verändert. Neu ist allerdings ein 24-Stunden-Trailrun, der zeitgleich stattfindet und ebenfalls über 72 Kilometer verläuft. Dabei handelt es sich um eine Form des Langstreckenlaufs, der abseits asphaltierter Straßen vonstatten geht. Mancher Wanderfreak stößt da an seine Grenzen: 72 Kilometer am Stück zu Fuß.

Bereits 310 Anmeldungen

Bei der Premiere im vergangenen Jahr nahmen über 280 Wanderfreunde an der Veranstaltung teil. Vier Wochen vor dem Startschuss sind es diesmal bereits 310 Anmeldungen. „Die Starterzahl haben wir auf 350 Teilnehmer begrenzt“, erklärt Gabi Vogt, Geschäftsführerin des Fördervereins Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße (HBS), der auch Veranstalter der Wanderung ist. Wer also noch mitmachen möchte, sollte sich beeilen und im Internet unter www.24stunden-rlp.de anmelden.



„24 Stunden Rheinland-Pfalz“ wird am 14. und 15. Juni zum zweiten Male in Hennweiler vom Förderverein Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße ausgerichtet. Das Orgateam um Ewald Dietrich (re.), Gabi Vogt (3.v.re.) und Wolfgang Petry (li.) ist guter Dinge. Foto: Weinsheimer

Drei Schleifen unterschiedlicher Länge durch das Wanderparadies Hunsrück stehen zur Auswahl. „Alle drei sind noch nicht gelaufen worden“, erklärt Mitorganisator Ewald Dietrich aus Mainz. So führt am Samstag, 14. Juni, die Tagesschleife über 26,5 Kilometer von Hennweiler nach Schlierschied, Gemünden, Gehlweiler und zurück. Die Dämmerungsschleife umfasst insgesamt 21,5 Kilometer und verläuft über Schloss Wartenstein, die Kyrburg, den Oberhausener Felsen und den Soonwaldsteig. Wer sich zudem noch auf die Nachtwanderung wagt, hat 24 Kilometer vor sich. „Die Veranstaltung ist

RAHMENPROGRAMM

- **Freitag, 13. Juni:** ab 18 Uhr Ausgabe des Starterpaketes, um 20 Uhr RPR1-Konzert mit „TON SPUR“
- **Samstag, 14. Juni:** 6.30 bis 8.30 Uhr Frühstück und Ausgabe des Starterpaketes, 8.30 Uhr Start der 24-Stunden-Wanderung, begleitet von den „Donnerguggen“, 15.30 bis 17.45 Uhr Abendessen,

eine Besonderheit im Umkreis von 300 Kilometern“, weiß Dietrich, sodass der eine oder andere Teilnehmer auch von außerhalb der Region kommen könnte.

ab 22.30 Uhr Nachtessen bis nach Mitternacht. Ganztags Wandermassage in der Schulturnhalle (bei schönem Wetter im Schulhof) sowie Ruhe- und Schlafräume in der Grundschule Hennweiler.

- **Sonntag, 15. Juni:** Von 6 bis 9 Uhr Frühstück mit Willkommensgruß der „Moguntia Pipes & Drums“, 10 Uhr Gottesdienst

Dietrich betonte auch, dass es sich bei der Wanderung um kein Massenevent handele. „Vielmehr ist das Ganze eine Veranstaltung, bei der die Teilnehmer alle eineinhalb Stun-

den etwas zu hören, zu sehen und zu schmecken bekommen.“ Highlight ist natürlich der Wandermarktplatz in Hennweiler, wo die Dauerwanderer mit schmackhaften Leckereien rund um die Uhr versorgt werden.

Der Erlös der Aktion geht jeweils zur Hälfte an die Soonwaldstiftung „Kinder in Not“ und an „Leser helfen“, eine Spendenaktion dieser Zeitung, die auch Medienpartner der sportlichen Benefizveranstaltung ist. Im Jahr 2013 kamen insgesamt 20 000 Euro an Spendengeldern zusammen.